FREISPRUCH FÜR DEUTSCHLAND

Härtle

Heinrich Härtle





FREISPRUCH FÜR DEUTSCHLAND



Unsere Soldaten vor dem „Nürnberger Tribunal"

Heinrich Härtle

Freispruch für Deutschland

Unsere Soldaten vor dem Nürnberger Tribunal

Waren sie Narren oder Verbrecher, unsere Väter und Söhne, unsere Brüder und Kameraden, als sie im härtesten Krieg ihr Leben einsetzten? Diese Frage bohrt in jedem deutschen Gewissen, seit die Feindmächte Deutschlands Soldaten und Offiziere als Kriegsverbrecher angeklagt haben.

Der Verfasser untersucht Ziel und Methoden des Tribunals von Nürnberg und zeigt, wie der gigantische Aufwand an der deutschen Verteidigung zerschellt. Nur durch Verletzung der Grundlagen europäischer Rechtssprechung, mit Lüge und Fälschung konnten die Richter einer Shylock-Justiz Ehrenmänner wie Generaloberst Jodl, Generalfeldmarschall Keitel, die Großadmirale Dönitz und Raeder an den Galgen oder ins Zuchthaus bringen. Diese Schandurteile schlagen jetzt auf ihre Urheber zurück. Unter Auswertung einer 20jährigen zeitgeschichtlichen Forschung wird in diesem Buche bewiesen, daß hier Justizverbrechen und Justizmorde geschehen sind.

Dem Verfasser gelingt der Beweis: Unsere Soldaten haben den härtesten Kampf der Geschichte mit ehrlichen Waffen gekämpft, blieb ihnen auch der Sieg versagt, ihre Ehre haben sie bewahrt.

Dieses Buch wird die Hinterbliebenen trösten und die Opfer versöhnen. Die jungen Soldaten aber wird es überzeugen, daß sie auf ihre Vorbilder in der deutschen Wehrmacht stolz sein dürfen. — Darum gehört dieses Werk in die Hände der alten und jungen Soldaten und aller Deutschen, die sich das Gefühl für soldatische Ehre und nationale Würde bewahrt haben.

VERLAG K. W. SCHÜTZ
GÖTTINGEN

1966 erscheint

Heinrich Härtle

Die
Kriegsschuld
der
Alliierten

als
Ergänzungsband
zu

Freispruch
für
Deutschland



Härtle FREISPRUCH FÜR DEUTSCHLAND